

# LEHR:MENTOR/LEHR:MENTORIN WERDEN! DIE LEHR:WERKSTATT FÜR LEHRKRÄFTE

Margherita Maulella

Projektkoordination

Virtuelle Informationsveranstaltung

31.03.2022

# Fahrplan



- Was ist die Lehr:werkstatt?
- Wie melde ich mich an?
- Wie finde ich die passende Lehr:werkerin/den passenden Lehr:werker?

# Was ist die Lehr:werkstatt?



- Ein:e Lehramtsstudierende:r (Lehr:werker) arbeitet mit einer Lehrperson (Lehr:mentor) über ein gesamtes Schuljahr hinweg kontinuierlich im Schul- und Unterrichtsalltag in 1:1-Tandems zusammen
- die Praxisphasen werden ergänzt durch ein universitäres Begleitseminar und Kompetenzworkshops
- flexible Präsenzphasen bzw. -tage an der Praktikumsschule

# Die Heidelberger Lehr:werkstatt – Ein Gewinn für alle

## LEHRKRÄFTE

- Neue Methoden und Impulse für den eigenen Unterricht aus der universitären Lehre
- Kollegiale Beratung, kollegiales Feedback und Möglichkeit zur Reflexion
- Unterstützung im Unterricht: „mehr Mensch pro Schüler:in“



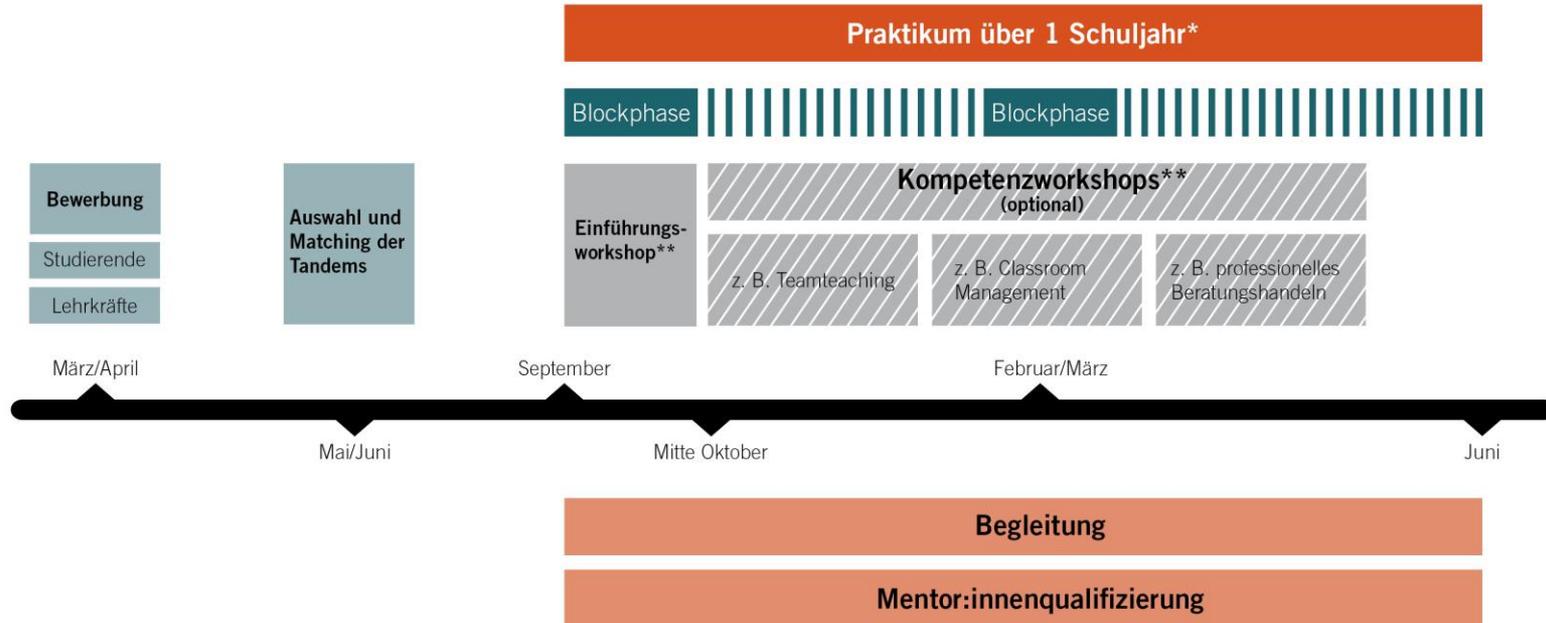
## STUDIERENDE

- Realitätsnaher Einblick in den Lehrer:innenberuf
- Anrechnung der Lehr:werkstatt für die berufsorientierenden Praxisphasen (BOPs)
- Ohne Notendruck den Schulalltag kennenlernen
- Aus Praxiserfahrung wird Lernen
- Möglichkeit, die eigene Eignung zu überprüfen

## SCHÜLER:INNEN

- Differenziertere Betreuung
- Verschiedene Zugänge zum Unterrichtsthema (methodisch und inhaltlich)
- Abwechslungsreicher, motivierender Unterricht

# Die Heidelberger Lehr:werkstatt – Ablauf



\*mind. 225 Stunden

\*\*Einführungsworkshop und Kompetenzworkshops werden für alle Lehr:werkstatt-Standorte zentral von Tübingen aus organisiert und angeboten.

Ort	Inhalt	September (2-3 Wochen)	Oktober-Januar (10 Wochen)	Februar-März (2-3 Wochen)	April-Juli (10 Wochen)
S C H U L E	Schul- und Unterrichts- praxis im Tandem	Blockphase 1: 4-5 Stunden täglich	im Semester: 4-5 Stunden pro Woche	Blockphase 2: 4-5 Stunden täglich	im Semester: 4-5 Stunden pro Woche
U N I V E R S I T Ä T	Reflexion der Praxis- erfahrungen und Impulse für die Schul- und Unterrichts- praxis	Einführungs- Workshop für Studierende und Lehrpersonen	universitäres Begleitseminar (Studierende)  1. Kompetenz- workshop (Tandems)	2. Kompetenz- workshop (Tandems)	universitäres Begleitseminar (Studierende)  3. Kompetenz- workshop (Tandems)

## Welche Vorteile?

- kontinuierliche, verlässliche und auf Dauer angelegte Unterstützung durch einen Unterrichtsassistenten
- mit steigender Lernkurve immer umfangreicherer/eigenverantwortlicherer Einsatz der Studierenden möglich
- begünstigt alternative Arbeitsformen (Team Teaching) und Erprobung neuer Medien und Methoden oder alternative Lehr-Lern-Formate (blended learning, inverted classroom)
- Zeitliche Ressourcen auf die Lehr:werkerin/den Lehr:werker konzentrieren
- Positive Auswirkung auf Schulalltag (Entlastung, Arbeitsteilung) und Unterrichtspraxis (Unterrichtsassistenz, neue Arbeitsformen)
- Intensivere und differenziertere Betreuung der Schüler:innen

# Wie melde ich mich an?



- Bewerbungsformulare bei [lehrwerkstatt@heiedu.uni-heidelberg.de](mailto:lehrwerkstatt@heiedu.uni-heidelberg.de) anfragen
- Einreichen der Bewerbungsformulare via Mail bis einschließlich **30.04.2022**

# Wie melde ich mich an?



- Angabe der Fächerkombination
- Schulart und Schulstandort
- spezifische Vorstellungen der Zusammenarbeit im Tandem

# Wie finde ich meine passende Lehr:werkerin? Wie finden ich meinen passenden Lehr:werker?

- Tandembildung erfolgt über Koordinationsstelle nach Ende des Bewerbungszeitraums
  - Gezieltes, mehrstufiges Matchingverfahren:
    - **Tandems** werden auf Grundlage eigens für die Lehr:werkstatt entwickelter Bewerbungsbögen sorgfältig zusammengestellt
    - Benachrichtigung der Teilnehmenden per E-Mail über ihre:n **Tandempartner:in und die nächsten Termine**. Kennenlernetreffen zwischen Studierende und Lehrkräfte
    - Rückmeldung an Koordinationsstelle
      - beidseitige Zusage: Bestätigung des Tandems
      - Veto: zweite Matchingrunde
- So wird gewährleistet, dass die beiden Lehr:werkstatt-Partner auch auf einer zwischenmenschlichen Ebene gut und vertrauensvoll miteinander kooperieren können.

*„Die enge und echte Zusammenarbeit mit den Studenten, die vielfältigen Begleitveranstaltungen sowie den regelmäßigen Austausch mit anderen Mentoren empfind ich stets als wertvoll und bereichernd. Die Vorteile, eine zweite Person mit im Klassenzimmer (und auf dem Wandertag, auf Klassenfahrt, im Elterngespräch und bei der Korrektur zu haben) sind offensichtlich. Den Mehraufwand ist es allemal wert, zumal sich dieser im Laufe des Schuljahres immer weiter reduziert.“*

*„Die Lehrwerkstatt gibt mir nach 30 Dienstjahren nochmal die Möglichkeit mit zukünftigen jungen Kolleg/innen gewohnten Unterricht zu überdenken, Neues auszuprobieren und Altes in Frage zu stellen. Der Zugang zu den heutigen Schülergenerationen fällt mir dadurch leichter, der/die Lehr:werker/in kann alte Erfahrungen teilen und neue machen.“*

*„Die Lehr:werkstatt bietet für unsere Lehrkräfte von morgen eine hervorragende Möglichkeit, frühzeitig die Schulpraxis unter realistischen Bedingungen zu erfahren und ihren Berufswunsch reflektieren zu können. So gelingt es sehr gut, den jungen Menschen ein positives Bild von Schule vermitteln zu können und ihnen eine vielleicht lebenslange Freude an diesem Beruf mitzugeben.“*

Die Heidelberg School of Education (HSE) ist eine gemeinsame hochschulübergreifende Einrichtung von Universität Heidelberg und Pädagogischer Hochschule Heidelberg.

Die HSE wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung